„How to organize...“

* **Arbeitskreis**

Grundsätzlich:

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Institut ist immer vorteilhaft. Dann können die Erstitage und -veranstaltungen besser koordiniert werden. Außerdem können so auch mehr finanzielle Mittel erworben werden.

Für die Organisation von Veranstaltungen ist es immer ratsam einige Hauptverantwortliche zu haben die einen Arbeitsplan erstellen. Die Informationsweiterleitung was noch getan werden muss kann zum Beispiel über einen Emailverteiler laufen.

* ...eine BuFaTa

 Verweis auf das Buch „How to BuFaTa“ von

* … Erstitage

 Zunächst stellten die verschiedenen Fachschaften ihre Organisation der Erstitage vor. Folgende Programmpunkte wurden genannt:

* Kennenlernabende
* Parties

→ Gema beachten, PH Freiburg erwähnt, dass man die Erstitage/Parties auch über den allgemeinen Gemavertrag der Universität laufen lassen kann. Dafür muss die Veranstaltung nur als offizielle Hochschulveranstaltung ausgeschrieben werden)

* Kneipentouren

→ Kneipenbesitzer wegen Freigetränken ansprechen

* Sportspiele (z.B. nachgemachter „Eignungstest“)
* gemeinsames Frühstücken und Kochen
* Studienberatung (auch mit Dozenten)

 → wichtig: gute Zusammenarbeit mit dem Institut(z.B. Beim Eignungstest helfen etc.), auch damit Informationsveranstaltungen gut aufeinander abgeglichen werden

* Stundenplanerstellung
* Käse-Wein-Abende
* Uni Touren
* Erstifahrten
* Stadtrallies
* Schwimmen und diverse Schwimmspiele
* Grillen
* Fachschafts- und Aufgabenvorstellung
* Wett-Ikea-Regalaufbauen
* Zweitfachberatung

Gute Sponsoren:

* Warsteiner ( Beispiel: FA Münster bekommt das Bier billiger und 1000€ im Jahr. Dafür darf auf Parties etc. nur Warsteiner ausgeschenkt werden. Auch andere Brauereien sind gute mögliche Sponsoren—> Bittburger, Veltins)
* Allmax
* Studenta
* Red Bull (Beispiel: Aktionen wie Wett-Ikea-Regalaufbau wird von gestellt)
* Fitness First
* Aperol
* Sportvereine

Wichtig: Die Sponsoren nicht zum Ende des Jahres anschreiben, da dann meistens das Etat schon erschöpft ist und immer **früh** anschreiben! Die Sponsoren lassen sich auch oft hochhandeln, also öfters etwas Druck machen.

Außerdem wurde erwähnt, dass einige Fachschaften offiziell kein Geld besitzen dürfen.

Lösungsvorschläge

* inoffizielles Privatkonto einrichten
* Bargeld zu Hause lagern (so können auch Steuerprobleme umgangen werden)
* an Verein anschließen

Wie kommt man noch an Geld?

Pulliverkauf

Zum Beispiel dadurch, dass man einen Fachbereichs Pullis,Tshirts oder Hosen anbietet. Hierbei sollte beachtet werden, dass kein Logo verwendet wird, dass es bereits gibt. Außerdem alles über Vorkasse laufen lassen. (Preisbeispiel aus Münster: Die Studenten bezahlen 23€, wir haben aber dann ein super Angebot gefunden bei dem wir die Pullis für 17€ bekommen haben.)

Wenn der Druck verzögert wird sollte man nicht zögern mit rechtlichen Schritten zu drohen. Dann geht’s meistens :-)

Parties

* Immer wert legen auf Wiedererkennungswert (gleiches Logo, gleiche
* Posterfarben) und „Exklusivität“. Auch darauf achten, dass der Partyname
* nicht bei anderen Parties missbraucht wird → Namen schützen lassen, Kosten
* 280€)

Des weiteren wurde beschlossen, dass im nächsten Arbeitskreis nur die Planung einer BuFaTa besprochen werden soll.

* **Arbeitskreis**

How to organize eine BuFaTa

Tipps und Tricks für eine BuFaTa

* Essen für Vegetarier bestellen
* Obst und Kleinigkeiten sollten immer parat sein
* Walkie Talkies ersparen viel Zeit und Handykosten
* Hallenaufträge vorher kontrollieren ( Absprachen mit dem Hochschulsport treffen, sodass den Teilnehmern des HSPs Bescheid gegeben wird, etc.)
* Die BuFaTa ist eine universäre Veranstaltung und somit über die Uni versichert
* Gema bezahlen
* Schlüsselgewalt sollte in eigener Hand sein
* Verhaltensregeln in der Einladung mitschicken
* Teilnehmer vor Gefahrenpunkten wahren
* eventuelle Einrichtung eines Zwischenplenums
* Kooperation und Kommunikation ist das A und O!